

Bisher 1580 Unterschriften für Beeskow

Der SPD-Aufruf „Beeskow muß Kreisstadt bleiben“, der in den vergangenen Tagen in vielen Geschäften der Kreisstadt auslag, wurde bisher von 1580 Einwohnern aus Beeskow und Umgebung unterschrieben.

Der SPD-Ortsverband sieht darin ein klares Votum für Beeskow, will diese Unterschriften als ein wichtiges Argument in den nächsten Gesprächen und Beratungen über den künftigen Großkreis, der nach jüngsten Überlegungen aus den bisherigen Kreisen Fürstenwalde, Beeskow, Eisenhüttenstadt und Guben bestehen kann, nutzen. Es sei eines von vielen guten Argumenten für Beeskow als alter und neuer Kreisstadt, mit dem man in Fürstenwalde, Eisenhüttenstadt und im Landtag werben wolle, hieß es dazu aus dem Ortsverein.

Auch in der Zukunft erhofft sich die Beeskower SPD Unterstützung für ihre Arbeit, „damit an Beeskow und seinen Einwohnern kein Weg vorbeiführt“.